

## **Sicherheits-Report: Urlaubszeit – Autocheck und Ladungssicherung – was Sie beachten sollten**

Jetzt sind Ferien!. Was für Millionen Deutsche Erholung pur ist, bedeutet für das Auto hingegen Schwerstarbeit: Als „Packesel“ fährt es oft stundenlang auf der Autobahn. Damit das Fahrzeug jetzt nicht schlapp macht, raten Experten vor der Reise zu einem Urlaubs-Check:

- Funktionieren alle Teile, und sind die Aggregate dicht, sodass das Auto kein Öl oder Kühlflüssigkeit verliert?
- Wie sieht es aus mit Bremsanlage, Stoßdämpfer und elektrischen Leitungen?
- Ölstand und Scheibenwaschwasser?
- Reifendruck und die Profiltiefe? Gerade für eine Urlaubsreise ist das Auto oft voll bepackt. Deshalb gilt: Der Reifendruck muss bei voller Beladung und hoher Geschwindigkeit höher als normal sein. Zudem sind mindestens 1,6 Millimeter Restprofil Pflicht, besser mindestens drei Millimetern bei Sommerreifen.
- intakte Klimaanlage (Kältemittel & Trockner) `?
- **Verbandskasten vollständig**, sind die Verfallsdaten noch nicht erreicht?
- Warndreieck und die Warnwesten, die in vielen Ländern Pflicht sind, gehören genauso ins Fahrzeug wie ein Feuerlöscher, Werkzeug, Wagenheber, Reservekanister, Abschleppseil, Starthilfekabel und ein Ersatzlampenset.

Beachten Sie bitte auch auf das **richtige Beladen** Ihres Fahrzeugs:

Untersuchungen haben bei privaten Pkw gezeigt:

**90 % der Ladung bei privaten Fahrzeugen sind gar nicht oder unzureichend gesichert**

**Ladungssicherung ist Pflicht ob gewerblich oder privat!**

**Warum Ladungssicherung:**

- Ein 150 g schweres Handy entwickelt bei einer Vollbremsung ein Gewicht von bis zu 7,5 kg.
- Ein 700 g schwerer Regenschirm prallt mit bis zu 35 kg auf.

**Wie sollten Sie Ladung sichern:**

- **geschlossen**er Kofferraum zum Transport benutzen
- Fracht so weit wie möglich nach vorne laden
- Bei schweren Gegenständen, Dreipunktgurte auf der Rückbank schließen
- Tragfähigkeit des Daches bei Dachträger beachten (höchstzulässige Dachlast)
- Rückbank ist nur bedingt widerstandsfähig gegen Kräfte, insbesondere bei geteilten. Dann mit breiten Gepäckstücken die Teilungslinie überbrücken.
  
- Müssen Gegenstände gestapelt werden, schwere Teile unten, leichte oben
- Hutablage frei halten von Straßenatlas, Regenschirme etc.
- Gegenstände über 25 kg sollten nicht mehr hinter Personen platziert werden, denn ggf. wird Rückenlehne beim Aufprall durchschlagen
- Zurrpunkte und Spanngurte verwenden;
- Scheinwerferhöhe anpassen
- Zulässige Gesamtgewicht beachten (inklusive Passagiere)

- Ladegut nie über die Oberkante der Rücksitzlehne (sonst Gepäcknetz oder Trenngitter)

Zur Ladungssicherung bieten wir Ihnen spezielle Ladungssicherungsseminare für Pkw und Anhänger an. Fragen Sie danach – zu Ihrer Sicherheit. Außerdem für Kastenwagen und Lkw.

**Beachten Sie: es haftet der Fahrzeughalter, der Fahrer und der Belader bei Schäden! D. h. es gibt Bußgelder, Punkte in Flensburg und ggf. auch Haftstrafen für alle 3 Beteiligte.**

Im gewerblichen Bereich sind

- 1/3 der Fahrzeuge ausreichend gesichert
- 1/3 unzureichend gesichert
- 1/3 gar nicht gesichert

Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub.

Sichere Grüße

Simone Jäger  
Externe Fachkraft für Arbeitssicherheit

PS:

- Gerne können Sie diesen Bericht an andere weiter leiten.



**Arbeitssicherheit  
Gesundheitsschutz  
Jäger**

Ehrhartstraße 12  
87700 Memmingen  
Telefon: 08331/ 8 31 93 93  
[www.arbeitssicherheit-jaeger.de](http://www.arbeitssicherheit-jaeger.de)